V-3-006-8: Beitritt Berlins zur Initiative der altersfreundlichen Städte und Gemeinden der WHO

Antragsteller*innen Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Von Zeile 5 bis 6 löschen:

Stimmen gewinnen. Wir sollten unsere sozialpolitische und senior:innenpolitische Kompetenz öfter in die Öffentlichkeit bringen und unser Engagement auf diesem Gebiet noch erhöhen.[Leerzeichen]

In Zeile 14:

Das Netzwerk ~~will~~ will

In Zeile 28:

- Präsenz auf der Website des ~~Netzwerks~~ Netzwerks

In Zeile 42:

- Der Ausbau und die Instandsetzung der Fuß- und ~~Radwege~~ Radwege

Von Zeile 53 bis 54:

- Barrierefreie Möglichkeit zur Teilhabe an allen Facetten des gesellschaftlichen Lebens, Vermeidung auch von digitalen ~~Barrieren~~ Barrieren

Von Zeile 64 bis 66:

~~Über die Beteiligung am WHO-Netzwerk „Age-friendly Cities and Communities“ kann Berlin also, indem es für die alternde Bevölkerung etwas tut, gleichzeitig Verbesserungen für alle erreichen und konkrete Maßnahmen für Umwelt- und Klimaschutz auf den Weg bringen.~~
Durch die Beteiligung am WHO-Netzwerk „Age-friendly Cities and Communities“ werden die soziale und alterssensible Stadtentwicklung sowie die nachhaltige Klima- und Gesundheitspolitikin Berlin gestärkt.

Begründung
Die Ähnlichkeit des AFC-Netzwerks mit Bündnisgrüner Politik klarer dartstellen

Unterstützer*innen

Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg), Willi Junga (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Santiago Rodriguez Salgado (LV Grüne Jugend Berlin), Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Vivien Josefine Kolb (KV Berlin-Treptow/Köpenick)